



## Kauders Rentengeschwafel zeugt von Feigheit

Pressemitteilung von Matthias W. Birkwald, 22. Januar 2010

**"Volker Kauder kündigt Rentenkürzungen an, hat aber nicht den Mut, das Kind beim Namen zu nennen. Vor allem den Betroffenen aber ist klar, dass bei steigenden Kosten und gleichbleibenden Renten ihr Einkommen an Kaufkraft verliert", kommentiert Matthias W. Birkwald die Äußerungen des Unionsfraktionschefs zu den Rentenplänen der Bundesregierung. Der rentenpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE weiter:**

"Gerade in der Krise muss die Kaufkraft auch der Rentnerinnen und Rentner gestärkt und nicht geschwächt werden. Dringend erforderlich ist eine sofortige Anhebung der Renten um vier Prozent sowie die Rücknahme aller Dämpfungsfaktoren. Langfristig brauchen wir eine neue Rentenformel und den Einstieg in eine Erwerbstätigenversicherung."

